

# *Willkommen bei der „Kirche im Briefkasten“!*

*von Ihrer Protestantischen Kirchengemeinde*

*Deidesheim*

*zum Sonntag Oculi, 3.3.2024*

Da hat aber letzte Woche der Fehlerteufel zugeschlagen! Ein falscher Monat und dann auch noch ein falsches Jahr in der Datumsangabe. Nun könnte man sagen, große Ereignisse werfen eben ihre Schatten voraus, die Gedanken sind schon im Jubiläumsjahr unserer Kirche im Jahr 2025. Und mit dem Monat war ich eben meiner Zeit voraus ... Nein, Fehler passieren einfach. Und da nützt nichts, als das auch einzugestehen. Gewiss, das waren jetzt kleine Fehler, die vielleicht mancher gar nicht bemerkt hat. Peinlich eben einfach. Peinlich, dass da nun etwas falsch war. Peinlich, aber nicht wirklich schlimm. Und vor allem: nicht gewollt, nicht geschrieben, um in die Irre zu führen. Und es wird wohl auch keinen Anlass geben, aus dem irgendeine Form von

sog. „künstlicher Intelligenz“ darüber stolpern würde. Die würde stolpern. Menschen erkennen den Fehler als kleinen Lapsus und gehen darüber hinweg. Aber künstliche Intelligenz geht stur nach Algorithmen. Ohne Gefühl. Ohne Möglichkeit zu verzeihen. Ohne wirkliche Fähigkeit wahr oder falsch zu unterscheiden, ohne jede Barmherzigkeit oder Güte. Künstliche Intelligenz ist ein Computerprogramm. Und ganz gewiss ohne jedes Gewissen. In vielen Dingen mag künstliche Intelligenz gute Dienste leisten. Aber ihre Gewissenlosigkeit macht sie eben auch zu einem perfekten Dienstleister für eiskalten Lug und Betrug, ja sogar schlussendlich in Kriegen zur Waffe. Und wo künstliche Intelligenz bewusst eingesetzt wird, um Menschen zu verblenden, sie zu manipulieren mit Lug und Trug, da wird es wahrhaft teuflisch! Also achten Sie auf die Wahrheit, suchen Sie sie und bleiben Sie Mensch mit Herz und Verstand, Güte und Barmherzigkeit.

Seien Sie Gott befohlen!

Ihre Pfarrerin

*Luise Burmeister*

Die „Kirche im Briefkasten“ zum Sonntag und zum Feiertag auf der Homepage der Protestantischen Kirchengemeinde Deidesheim: [www.evkirche-deidesheim.de](http://www.evkirche-deidesheim.de)

# **„Kirche im Briefkasten“!**

*zum Sonntag Oculi, 3. März 2024*

*von Pfarrerin Luise Burmeister*

*Prot. Kirchengemeinde Deidesheim*

*mit Forst, Niederkirchen und Ruppertsberg*

**Gebet:** Gott, wir schauen lieber zurück, als nach vorn, erwarten nicht wirklich viel Gutes von der Zukunft. Ungewissheit bestimmt unser Tun, unser Denken und Entscheiden. Und so werden wir zaghaft und ängstlich. Herr, stärke du unseren Glauben, unser Vertrauen auf dich und auf deine Verheißung, dass du uns Zukunft und Hoffnung gibst. Amen.

***Darum umgürtet die Lenden eures Gemüts, seid nüchtern und setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch angeboten wird in der Offenbarung Jesu Christi.***

*1.Petr 1, 13*

Die ersten Blüten springen auf, die Mandelbäume blühen. Die Natur erwacht zu neuem Leben. Und die Gesichter und Gemüter beginnen zu strahlen. Und in der Kirche? – herrscht Passionszeit! Wir denken an das Leiden Jesu, denken an seinen Kreuzestod,

denken, dass das alles für uns geschehen ist – und das sind schwere Gedanken. Aber die Lenden des Gemüts zu umgürten, das ist nicht Trübsal blasen, nicht in Schwermut versinken, das heißt die Seele, das Verlangen und Streben, Verstand, Vernunft, Gesinnung und der Wille, sollen bereit sein, wie der Läufer vor dem Startschuss. Und das wiederum heißt: Lasst euch nicht ablenken von der Gnade, die euch angeboten wird in der Offenbarung Jesu Christi, lasst euch nicht ablenken von dem Heil, das euch in ihm und durch ihn geschenkt wird. Ach, so vieles kann uns davon ablenken, weglenken: Da ist der eigene Dickkopf, die Kälte in der Welt, Gewalt und Krieg, Zweifel und Angst. Lass dich davon nicht mitreißen. Halte fest an der Gnade, die dir „angeboten wird in der Offenbarung Jesu Christi“ (1.Petr1,13b) Neidet euch nicht gramvoll zu Grunde, vergesst Rache, Hämne und Schadenfreude, Stolz, Triumph und Anmaßung. Passt euch nicht der Welt an mit ihrer Gewalt und ihrer Kälte, geht nicht über Leichen. Sondern? Seid heilig! Seid heilig in eurem ganzen Wandel, wie auch der heilig ist, der euch berufen hat (vgl 1.Petr1,15). Oder einfacher gesagt, an unserem Tun und Handeln, an unsern Werken, darf und soll die Welt erkennen, wie Gott ist, an uns darf und soll die Welt Gottes Gnade und Barmherzigkeit, Liebe und Güte sehen und erfahren. An unseren Werken? Ja, sie sind unsere Antwort auf die Gnade,

die Gott uns anbietet. Wir erarbeiten uns, verdienen uns die Gnade nicht durch Werke, aber wir antworten darauf mit unseren Werken. Und darum steht hier auch, dass Gott „einen jeden richtet nach seinem Werk“. Wir sind frei, zu sagen ja oder nein zu Gottes Gnade. Wir sind frei die Erlösung durch Christus anzunehmen in und mit unserem Leben, Tun und Denken, unserem Werk, oder sie abzulehnen – mit unserem Werk. Und genau darum werden wir gemahnt, bereit zu sein, nüchtern und heilig, also zu Gott gehörig in unserem ganzen Wandel. Denn Gott will unser Leben, nicht unseren Tod. Dafür hat er seinen Sohn gegeben und ihn auferweckt von den Toten. Gott will unser Leben. Nur was wollen wir?

*Zum Lesen: 1. Petrusbrief Kapitel 1, Verse 13-21*

*Gebet:* Gott, die Welt fragt nicht nach deinem Willen. Vater, vergib. Führe zur Umkehr, die sich erheben zu Herren über Leben und Tod, wehre du Machtphantasien und Gewalt. Erbarme dich derer, die ihren Glauben verloren haben, derer, die sich in falscher Sicherheit wiegen und dich vergessen. Erbarme dich derer, die leiden und hoffen auf dich. Sei ihnen Fels und Hort, Halt und Hilfe. Weise ihnen und uns allen, Herr, deinen Weg, dass wir wandeln in deiner Wahrheit. Erbarme dich. Amen.

*Vater unser im Himmel,  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.*

*Zum Nachschlagen oder Singen:*

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 97, 1-6

*Segen*

*Der Herr segne dich und behüte dich,  
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig,  
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich  
und schenke dir Frieden. Amen.*